

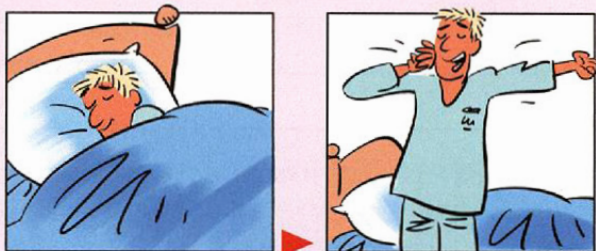
Die meisten Verben bilden Perfekt mit *haben*:

ich habe gearbeitet, ich habe gegessen, ich habe geschlafen.

Nur wenige Verben bilden Perfekt mit *sein*.

Perfekt mit *sein*

Die Position wechselt.



Ich *bin* aufgestanden.



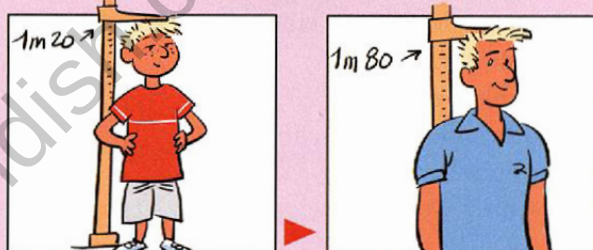
Ich *bin* zur Arbeit gegangen.

abfahren, fliegen, abfliegen, gehen, ankommen,
kommen, aufstehen, laufen, aussteigen,
mitkommen, ausziehen, schwimmen, einsteigen,
umsteigen, einziehen, umziehen, fahren,
wandern, fallen

Die Situation wechselt.



Ich *bin* aufgewacht.



Ich *bin* gewachsen.

aufwachen, einschlafen, explodieren, passieren,
sterben, werden

⚠ *sein*: ich *bin* gewesen
bleiben: ich *bin* geblieben

1 Besuch aus London. Perfekt mit *sein*. Ergänzen Sie.

Vor einer Woche _____ ein Kollege aus London gekommen. Sein Flugzeug _____
um 16 Uhr gelandet und ich _____ pünktlich da gewesen. Wir _____ zusammen im Taxi
in die Firma gefahren.

Da _____ etwas passiert. Der Kollege _____ auf der Treppe gefallen. Wir _____
dann gleich mit dem Taxi weiter ins Krankenhaus gefahren. Da _____ wir drei Stunden geblieben
und wir _____ erst nach 18 Uhr zurück in die Firma gekommen. Deshalb _____ der Kollege
noch einen Tag länger hier geblieben.

2 Urlaub in Rom. Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

Ich	bin habe	nach Rom geflogen. im Hotel gewohnt. Spaghetti gegessen. das Colosseum gesehen. jeden Tag früh aufgestanden. im Vatikan gewesen. eine Woche geblieben. viel Spaß gehabt. jeden Tag drei bis vier Stunden gelaufen. 20 Postkarten geschrieben. oft Taxi gefahren. viele Souvenirs gekauft.
-----	---	--

3 Ein Tag im Büro. Perfekt mit *sein* oder *haben*? Ergänzen Sie.

Letzte Woche _____ ich um 8 Uhr ins Büro gekommen und ich _____ mit der Arbeit angefangen. In der Mittagspause _____ ich zum Essen gegangen und _____ mit Kollegen gesprochen. Am Nachmittag _____ ich zu einem Kunden gefahren. Ich _____ eine Stunde dort geblieben. Dann _____ ich bis 18 Uhr im Büro gearbeitet.

4 Ein Drama. *Sein* oder *haben*? Ergänzen Sie:

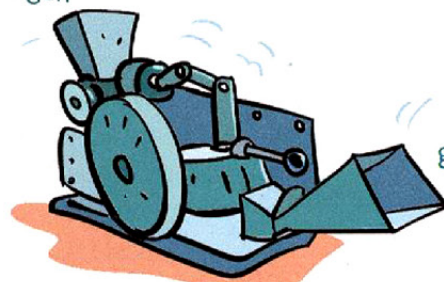
Gestern _____ etwas Dramatisches passiert. Ich _____ geduscht und gefrühstückt und dann _____ ich aus dem Haus gegangen. Vor der Tür _____ ich gesehen: Ich _____ meinen Schlüssel im Haus vergessen! Aber das Fenster im Bad war ein bisschen offen! Also _____ ich durch das Fenster ins Haus gestiegen. In dem Moment _____ ein Polizeiauto gekommen. Die Polizisten _____ mich im Fenster gesehen. Ich _____ lange mit den Polizisten gesprochen und die Situation erklärt. Ein Polizist _____ dann die Tür geöffnet und ich _____ meinen Schlüssel geholt und _____ schnell zur Arbeit gefahren. Aber natürlich _____ ich zu spät gewesen.



5 Ankunft auf Hawaii. Schreiben Sie Sätze im Perfekt.

1. machen: letztes Jahr • wir • drei Wochen Urlaub • auf Hawaii • .
2. starten: das Flugzeug • um 8 Uhr • in Frankfurt • .
3. ankommen: wir • um 15 Uhr • in Hawaii • .
4. fahren: wir • gleich • ins Hotel • .
5. auspacken: wir • unsere Koffer • .
6. gehen: ins Bett • wir • dann • .
7. aufwachen: wir • nach vier Stunden • .
8. besichtigen: wir • dann • die Stadt • .
9. essen: in einem schönen Restaurant • wir • .

kaufen telefonieren
bringen aufstehen



gekauft telefoniert
gebracht aufgestanden

	regelmäßige Verben: Ende -t		unregelmäßige Verben: Ende -en	
„normale Verben“		ge__t		ge__△__en
	kaufen	gekauft	stehen	gestanden
trennbare Verben		__ge__t		__ge__△__en
	einkaufen	eingekauft	aufstehen	aufgestanden
untrennbare Verben		__t		__△__en
	verkaufen	verkauft	verstehen	verstanden
Verben mit -ieren		__iert		
	telefonieren	telefoniert		

Immer untrennbar: be-, emp-, ent-, er-, ge-, ver-, zer-

Die unregelmäßigen Verben haben im Partizip Perfekt oft einen anderen Vokal:

nehmen – genommen, gehen – gegangen, schreiben – geschrieben

Einige Verben haben -t am Ende und wechseln den Vokal:

denken – gedacht, bringen – gebracht, kennen – gekannnt, wissen – gewusst

1 Wie heißt der Infinitiv? Schreiben Sie.

- | | | |
|------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 1. abgeholt – <u>abholen</u> | 8. empfohlen – _____ | 15. mitgebracht – _____ |
| 2. angekommen – _____ | 9. gegessen – _____ | 16. genommen – _____ |
| 3. angefangen – _____ | 10. geflogen – _____ | 17. geschlafen – _____ |
| 4. ausgestiegen – _____ | 11. gefallen – _____ | 18. geschwommen – _____ |
| 5. bekommen – _____ | 12. gewonnen – _____ | 19. getrunken – _____ |
| 6. gedacht – _____ | 13. gekannt – _____ | 20. gesehen – _____ |
| 7. eingeladen – _____ | 14. gelaufen – _____ | 21. verloren – _____ |

2 „Normal“, trennbar oder untrennbar? Ergänzen Sie den Beginn von den Partizipien.

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------|
| 1. anrufen – <u>ange</u> rufen | 7. versuchen – ____ sucht |
| 2. einsteigen – ____ stiegen | 8. waschen – ____ waschen |
| 3. antworten – ____ antwortet | 9. geben – ____ geben |
| 4. aufmachen – ____ macht | 10. bestellen – ____ stellt |
| 5. bringen – ____ bracht | 11. erzählen – ____ zählt |
| 6. entschuldigen – ____ schuldigt | 12. umziehen – ____ zogen |

3 Ergänzen Sie das Partizip Perfekt.

Letztes Jahr habe ich in Heidelberg _____ (studieren).
 Im Sommer bin ich mit drei Freunden im Auto nach
 München gefahren. Unterwegs ist etwas _____ (explodieren).
 Der Reifen war kaputt! Wir haben _____ (diskutieren),
 was wir jetzt machen. Ein Freund hat dann _____ (probieren)
 den Reifen zu wechseln. Und er hat wirklich das Auto _____ (reparieren)!
 Wir haben ihm _____ (gratulieren) und sind gut in München angekommen.



der Reifen

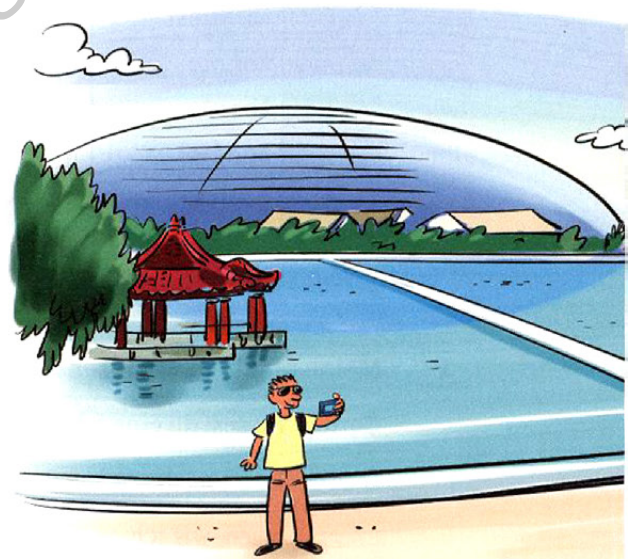
4 Schreiben Sie das Partizip Perfekt in die Tabelle.

besuchen • kommen • abfliegen • fernsehen • ausmachen • arbeiten •
 beginnen • diskutieren • fahren • fragen • anklicken • vergessen

ge.....t	ge.....t	t	ge.....en	ge.....en	en
		besucht			

5 Meine Reise nach China. Ergänzen Sie das Partizip Perfekt.

2010 habe ich eine Reise nach China _____ (machen).
 Ich habe an einer Gruppenreise _____ (teilnehmen).
 Wir sind elf Stunden nach Peking _____ (fliegen).
 Wir haben im Flugzeug schlecht _____ (schlafen)
 und sind morgens um 7 Uhr _____ (ankommen).
 Wir waren total kaputt!
 Dann sind wir mit dem Bus ins Hotel _____ (fahren)
 und haben unsere Koffer _____ (auspacken). Aber
 eine Stunde später sind wir schon wieder _____ (los-
 fahren) und haben den Kaiserpalast _____ (besichti-
 gen). Er ist sehr groß und wunderschön. Wir sind zwei Stunden
 durch den Palast _____ (laufen). Dann haben wir
 Pause _____ (machen) und zu Mittag _____ (essen).
 Aber danach sind wir auf den Tian-an-men-Platz _____ (gehen) und haben Mao _____
 (ansehen). Vor dem Mausoleum haben wir 30 Minuten _____ (warten). In der Nähe haben wir ein
 paar Souvenirs _____ (einkaufen) und haben typisch chinesische Peking-Ente _____
 (probieren). Sehr lecker!
 Nach dem Abendessen haben wir dann noch eine Peking-Oper _____ (besuchen) und ich bin fast _
 (einschlafen). Ich weiß nicht mehr, wie ich ins Hotel _____ (zurückkommen) bin. Ich war sehr
 müde, aber Peking ist toll!





Präteritum

(gestern, früher, 1979, mit 16 Jahren)

Ich war ledig und hatte keine Kinder und viel Zeit.

Ich **musste** nie kochen.

Ich **konnte** jeden Tag ins Kino gehen.

Ich **durfte** keinen Alkohol trinken.

Ich **wollte** keine Kinder.

Ich **wollte** nie Mutter sein.

Ich **sollte** viel lernen (hat mein Vater gesagt).

Präsens

(heute, jetzt, mit 35 Jahren)

Ich bin verheiratet, ich habe vier Kinder und habe keine Zeit.

Ich **muss** jeden Tag kochen.

Ich **kann** nicht oft ins Kino gehen.

Ich **darf** keine Schokolade essen. (Ich bin dick!)

Ich **möchte** noch ein Kind.

Ich **will** eine gute Mutter sein.

Ich **soll** viel Sport machen (sagt mein Arzt).

	können	müssen	dürfen	wollen	sollen	Endung
ich	konnte	musste	durfte	wollte	sollte	-te
du	konntest	musstest	durftest	wolltest	solltest	-test
er, sie, es, man	konnte	musste	durfte	wollte	sollte	-te
wir	konnten	mussten	durften	wollten	sollten	-ten
ihr	konntet	musstet	durftet	wolltet	solltet	-tet
sie, Sie	konnten	mussten	durften	wollten	sollten	-ten

⚠ Es gibt kein Präteritum von *möchten*: Heute möchte ich einen Wein. Gestern wollte ich ein Bier.

1 Meine Kindheit. Ergänzen Sie.

Gerda: Hattest du eine schöne Kindheit?

Ilse: Ja, sehr. Ich _____ (müssen) nie im Haushalt helfen und _____ (dürfen) so viel Eis essen, wie ich _____ (wollen). Und du, _____ (müssen) du im Haushalt helfen?

Gerda: Ja, aber ich _____ (dürfen) auch oft machen, was ich _____ (wollen).
_____ (müssen) du viel für die Schule lernen?

Ilse: Ja, ich _____ (sollen) studieren, also _____ (sollen) ich viel lernen. Mein Vater
_____ (wollen) früher studieren, aber er _____ (dürfen) nicht, weil seine Eltern nicht
genug Geld hatten. Also _____ (wollen) mein Vater, dass ich studiere. Aber ich _____
(wollen) immer spielen oder ins Schwimmbad gehen.

Gerda: Wann _____ (können) du schwimmen?

Ilse: Ich _____ (können) erst mit sechs Jahren schwimmen, aber meine kleine Schwester _____
(können) schon mit drei Jahren schwimmen. Wir _____ (wollen) jeden Tag ins Schwimmbad
gehen, aber wir _____ (dürfen) nur einmal pro Woche gehen.

2 Sprachenlernen für den Job. Welches Modalverb ist richtig? Schreiben Sie in der richtigen Form.

Letztes Jahr _____ (können/wollen) ich in der Exportabteilung arbeiten, aber ich _____ (dürfen/müssen) nicht, weil ich kein Französisch _____ (wollen/können). Wir arbeiten nämlich mit Frankreich zusammen. Deshalb _____ (müssen/können) ich Französisch lernen.

Zuerst musste ich zwei Mal pro Woche in der Firma lernen. Nach zwei Monaten _____ (dürfen/können) ich noch nicht viel Französisch. Also _____ (können/müssen) ich einen Sprachkurs in Frankreich machen. Ich musste zwei Wochen Urlaub nehmen, dann _____ (wollen/können) ich nach Paris fahren.

Im Sprachkurs _____ (dürfen/müssen) ich jeden Tag Hausaufgaben machen. Ich _____ (müssen/wollen) gern alle Sehenswürdigkeiten in und um Paris besichtigen, aber das _____ (können/müssen) ich nicht, weil ich nicht genug Zeit hatte.

Nach zwei Wochen _____ (dürfen/können) ich viel sprechen und verstehen und ich _____ (dürfen/müssen) dann auch in der Exportabteilung arbeiten.

3 Heinrich und sein Freund. Ergänzen Sie im Präteritum mit dem Gegenteil.

1. Heinrichs Freund sagt: Jetzt, mit 65, **musst** du nicht mehr arbeiten.

Aber noch vor drei Monaten musstest du arbeiten.

2. Du **kannst** jetzt jeden Tag lang schlafen.

Aber früher _____.

3. Heinrich sagt: Meine jüngste Enkelin **kann** jetzt, mit sechs, schon lesen.

Aber letztes Jahr, mit fünf Jahren, _____.

4. Jetzt ist meine älteste Enkelin schon 21 und **kann** Auto fahren.

Aber vor drei Jahren _____.

5. Und mein Enkel **darf** jetzt, mit 18 Jahren, heiraten.

Letztes Jahr _____.

6. Heinrich sagt: Heute **möchte** ich gar nicht mehr rauchen.

Aber früher _____.

7. Und seit 2007 **dürfen** die Gäste im Restaurant nicht mehr rauchen.

Aber bis 2006 _____.

8. Heinrichs Freund sagt: Jetzt, mit 65, **willst** du viel Schokolade essen.

Und früher _____.



Heute **möchte** ich einen Wein, gestern **wollte** ich ein Bier.